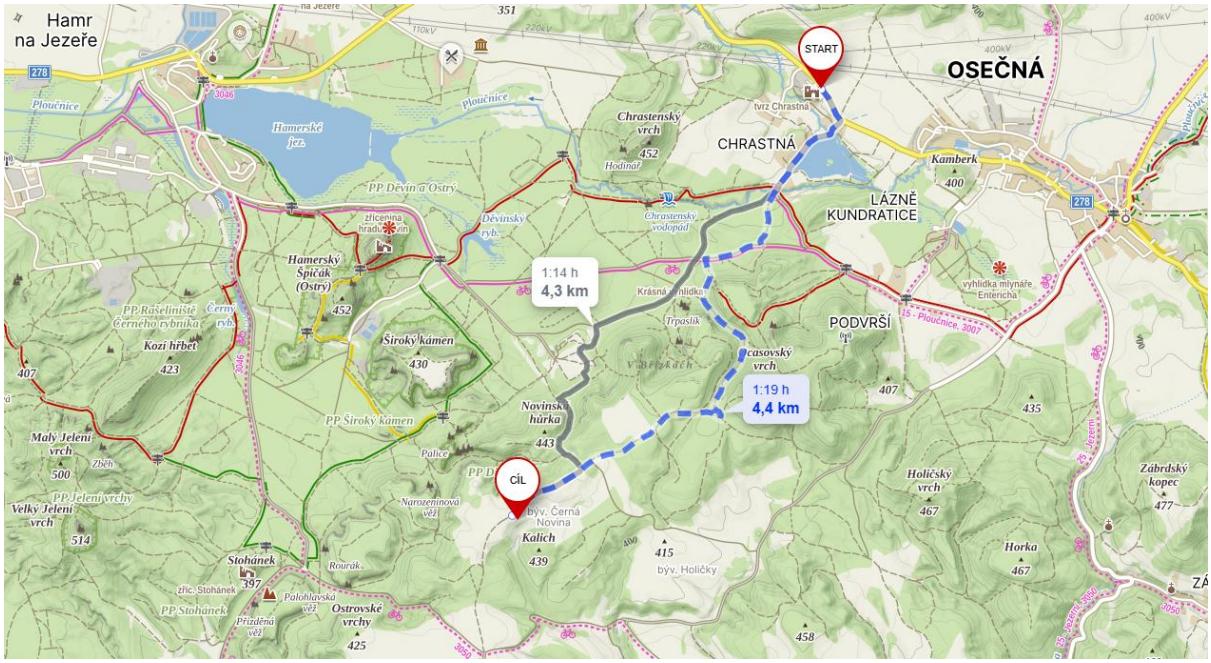
Ralsko

ERREICHBARKEIT+KARTE

4,4 km von der Bushaltestelle „Osečná, Chrastná, statek“ entfernt



NAME DES KONKRETEN STANDORTES

Verschwundene Gemeinde Černá Novina

BESCHREIBUNG DES STANDORTES

Die verschwundene Gemeinde Černá Novina befand sich in einem Gebiet, das später in das Militärgebiet Ralsko eingegliedert wurde. Von den ursprünglich 24 Gebäuden sind nur noch bescheidene Überreste eines einzigen Gebäudes erhalten – Teile der Mauern, ein aus Sandsteinquadern gemauerter Keller und eine Steintreppe. Zur Gemeinde gehörte auch eine Kapelle. Heute erinnern nur noch die jahrhundertealten Bäume, die an diesem Ort erhalten geblieben sind, an dieses verschwundene Dorf.

NAME DER AKTIVITÄT UND ILLUSTRATIVES FOTO

Auf den Spuren einer verschwundenen Gemeinde: Rekonstruktion von Černá Novina anhand alter Karten

ZUSAMMENFASSUNG DER AKTIVITÄT

Die verschwundene Gemeinde Černá Novina ist heute nur noch eine Ansammlung von Wiesen und einem Mosaik aus Parzellen, die mit Pioniergehölz bewachsen sind. Anhand alter Karten kann man sich jedoch ein Bild davon machen, wie das Gebiet früher einmal aussah. Die Schüler werden in Gruppen aufgeteilt, denen jeweils eine Art von Quelle (eine alte Karte) zur Verfügung steht. Anhand einer Geländebegehung versuchen sie, Elemente in der Landschaft zu identifizieren, die ihnen helfen könnten, die räumliche Anordnung der bereits verschwundenen Objekte zu rekonstruieren. Am Ende vergleichen die Gruppen ihre Ergebnisse, wobei unterschiedliche Zeiträume oder unterschiedliche Arten von Quellen die

Art der Ergebnisse der einzelnen Gruppen beeinflussen können. Diese Unterschiede sollten diskutiert werden.

BESCHREIBIUNG DER AKTIVITÄT

1) EVOKATION UND MOTIVATION

Die Schüler werden in das Thema der durch historische, politische oder militärische Ereignisse verschwundenen Gemeinden eingeführt. Der Lehrer stellt ihnen die konkrete Geschichte der Gemeinde Černá Novina vor, die nach der Errichtung des Militärgeländes Ralsko verschwunden ist. Mit Hilfe von historischen Fotos, Zeugenaussagen oder Erzählungen kann eine emotionale Verbindung zum Thema hergestellt werden. Es wird diskutiert, was eine Karte über das Leben in einer verschwundenen Gemeinde verraten kann.

2) FORSCHUNGSFRAGE

Wie könnte die verschwundene Gemeinde Černá Novina vor ihrer Auflösung ausgesehen haben?

3) „HYPOTHESE" (Vermutung)

Auf Grundlage der verfügbaren Informationen formulieren die Schüler Vermutungen über das Aussehen des Dorfes, zum Beispiel:

„Das Dorf hatte einen zentralen Dorfplatz mit einer Kapelle und mehreren Gehöften in dessen Nähe."

„Die Häuser lagen verstreut entlang der Straße in Richtung Wald."

„Im Zentrum des Dorfes standen die wichtigsten Gebäude – die Schule, der Laden, die Kapelle."

4) VERSUCH

Die Schüler arbeiten in Gruppen mit verschiedenen Quellen:

- alte Militär- und Katasterkarten (z. B. Karten des Stabilen Katasters, III. Militärkartierung),
- Luftbilder aus den 1950er Jahren,
- aktuelle Orthofotokarte und digitales Geländemodell,
- Daten aus alten Volkszählungen,
- Geländeerkundung.

Anhand dieser Materialien rekonstruieren die Schüler den Plan der Gemeinde: Lage von Gebäuden, Straßen, öffentlichen Plätzen, Feldwegen usw. Das Ergebnis kann eine Skizze, ein digitales Modell oder eine Collage sein.

Quellen der Unterlagen:

ČÚZK Archiv https://ags.cuzk.cz/archiv/

ČÚZK Geobrowser https://ags.cuzk.gov.cz/geoprohlizec/

Digitale Bibliothek Kramerius https://www.digitalniknihovna.cz/

Historisches Lexikon der Gemeinden https://csu.gov.cz/produkty/historicky-lexikon-obci-1869-az-2015

5) AUSWERTUNG

Die Gruppen vergleichen ihre Ergebnisse und diskutieren die Unterschiede. Es wird bewertet, was bestätigt wurde und was nicht. Die Schüler reflektieren, welche Informationen für die Rekonstruktion am wichtigsten waren und was unklar geblieben ist.

6) SUCHE NACH ZUSAMMENHÄNGEN

Es folgt eine Diskussion über die weitergehenden Ursachen für das Verschwinden von Gemeinden – z. B. die Vertreibung der Bevölkerung nach 1945, die Entstehung von Militärgebieten, der Rückgang der Landwirtschaft. Die Schüler verbinden das Thema mit der Geschichte der Region, der geopolitischen Entwicklung und dem Schutz des kulturellen Erbes. Es wird über die Bedeutung alter Karten und geografischer Informationen für den Schutz des Landschaftsgedächtnisses diskutiert.

7) REFLEXION

Die Schüler reflektieren, was sie nicht nur über eine bestimmte Gemeinde, sondern auch über die Methoden der Arbeit mit historischen Quellen und Karten gelernt haben. Sie bewerten die Arbeit in der Gruppe, ihren eigenen Ansatz zur Problemlösung, die Formulierung von Hypothesen und den Umgang mit Unsicherheiten. Es wird empfohlen, einen kurzen Eintrag in das Forschungstagebuch zu machen.

EINTRÄGE

Lernumgebung (Übertragbarkeit)

Die gleiche Aktivität kann überall durchgeführt werden, es müssen lediglich geeignete Unterlagen zur Verfügung stehen. Die Aktivität kann in einer modifizierten Variante auch in der Schule im Computerraum durchgeführt werden, wobei Online-Tools (Mapy.com, Archiv der Karten des ČÚZK usw.) genutzt werden können.

Benötigte Zeit

2 bis 4 Unterrichtsstunden (einschließlich Vorbereitung und Reflexion). Im Falle einer Exkursion handelt es sich um ein ganztägiges Projekt.

Personalbedarf

1 Lehrer (idealerweise mit geographischem oder historischem Schwerpunkt). Bei einer Exkursion eine zweite Begleitperson (pädagogische Aufsicht).

Empfohlene Altersgruppe

8.–9. Klasse der Grundschule, untere und mittlere Stufe des Gymnasiums (idealerweise 13–17 Jahre)

Hilfsmittel

- Kopien historischer Karten (gedruckt und digital)
- Zugang zu PCs/Tablets mit Internetanschluss
- Arbeitsblätter zum Notieren von Hypothesen und Rekonstruktionen
- Schreibutensilien, Lineale, Filzstifte
- (Optional) Drohnenaufnahmen, 3D-Geländemodelle

Mögliche Aktivitäten vor und nach der Aktivität: Was kann man mit den Schülern vor und nach der Aktivität machen (z. B. auch im Klassenzimmer).

Vor der Aktivität:

- Einführung in die Arbeit mit Karten (Maßstab, Legende, Kartentypen)
- Diskussion darüber, warum Gemeinden verschwinden
- Hausaufgabe – finde etwas über eine verschwundene Gemeinde in der Umgebung heraus

Nach der Aktivität:

- Ausstellung von Modellen/Plänen der Gemeinde in der Schule
- Präsentation der Gruppen in Form von Postern
- Anknüpfung an den Geschichtsunterricht: Veränderungen in der Gesellschaft nach dem Krieg
- Kreatives Schreiben: Die Geschichte des letzten Bewohners von Černá Novina
- Suche nach Denkmälern verschwundener Gemeinden in der Umgebung (z. B. jahrhundertealte Bäume, Fundamentübereste)

Erforderliche Kenntnisse und Fähigkeiten der Schüler vor Beginn der Aktivität

- Orientierung auf einer Karte und Fähigkeit, einfache Kartenzeichen zu lesen
- Grundlegende Arbeit mit Maßstäben und Entfernungsbestimmungen
- Fähigkeit zur Arbeit in der Gruppe und zur Formulierung von Hypothesen
- Grundlegende digitale Kompetenz (Recherche, Arbeit mit Kartenportalen)

Autor der Aktivität : Mgr. Emil Drápela, Ph.D.

DIDAKTISCHE VERANKERUNG

BEISPIEL EINES LANGFRISTIGEN ZIELS	GEO-GEO-001-ZV9-001 (Der Schüler) nutzt Karten und andere geografische Datenquellen kritisch für sein eigenes Lernen und seine tägliche Erkundung der Welt. GEO-GEO-001-ZV9-003 (Der Schüler) nutzt geographisches Denken und Erkenntnisverfahren, um die Ursachen und Folgen von Veränderungen an Orten und in Regionen zu verstehen.
ZIEL DER AKTIVITÄT	Das Hauptziel dieser Aktivität ist es, bei den Schülern die Fähigkeit zu entwickeln, historische geographische Quellen – vor allem alte Karten – zu interpretieren und zu nutzen, um das Aussehen einer verschwundenen Ortschaft in der Landschaft zu rekonstruieren und so die Veränderungen der Kulturlandschaft im Kontext historischer Ereignisse zu verstehen.
VERIFIZIERBARE ERGEBNISSE – Beispiel dafür, was wir bei den	Arbeiten mit Karten – Der Schüler kann alte Karten lesen und einen Entwurf der Gemeinde erstellen

Schülern überprüfen können (Bewertungskriterien für Lehrer)	(bewertet werden die Richtigkeit und die Orientierung). Formulierung und Überprüfung von Hypothesen – Der Schüler stellt eine Vermutung über das Aussehen des Dorfes auf und überprüft sie (Logik, Argumentation). Zusammenarbeit in der Gruppe – Er beteiligt sich aktiv an der Gruppenarbeit und wirkt an der Erstellung des Ergebnisses mit (Plan, Poster). Verständnis von Zusammenhängen – Der Schüler erklärt die Ursachen für das Verschwinden der Gemeinde und ordnet sie in den historischen Kontext ein. Reflexion – Der Schüler beschreibt, was er gelernt hat, und bewertet seine Arbeit (konkrete Erkenntnisse und Selbstreflexion).

BEILAGEN

Keine